

RS Vwgh 1987/9/16 87/03/0069

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.1987

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

AVG §37;

AVG §45 Abs2;

StVO 1960 §5 Abs4;

Rechtssatz

Der Beweisantrag auf Einvernahme eines Zeugen zum Thema "Lenkereigenschaft" mit der Begründung, der Zeuge habe gesehen, wie er, der Beschuldigte, und eine dritte Person mit dem VW-Bus weggefahren seien und die dritte Person mit dem Fahrzeug weggefahren sei", ist auf eine Situation abgestellt, die jener Phase der Fahrt, die den Gegenstand des Einschreitens der Gendarmeriebeamten bildet, vorausgegangen ist. Da sich auch bei Richtigkeit der beantragten Zeugenaussage nicht zwingend ergibt, dass der Beschuldigte bei der verfahrensgegenständlichen Fahrt nicht der Lenker war, ist die Unterlassung der Zeugeneinvernahme nicht rechtswidrig.

Schlagworte

Beweismittel Zeugenbeweis Beweismittel Beweismittel antizipative vorweggenommene Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung

Beweismittel Zeugenbeweis Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Erheblichkeit des Beweisantrages Sachverhalt

Sachverhaltsfeststellung Freie Beweismittel Beweismittel antizipative Beweismittel Beweismittel

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1987030069.X03

Im RIS seit

16.09.1987

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>